

	<p>Objekt: Emaill-Schüssel</p> <p>Museum: Hammerschmiede mit Bienen- und Heimatmuseum Reichenbach Schindelstraße 8/1 77933 Lahr/Schwarzwald- Reichenbach kultur_heimatpflege@schwarzwaldverein- reichenbach.de</p> <p>Sammlung: Gute Stube</p> <p>Inventarnummer: RE-2021-10-0031</p>
--	---

Beschreibung

<https://de.wikipedia.org/wiki/Email>

Das Email ([e'maɪ] oder [e'ma:j]; süddeutsch, österreichisch: [e'maɪl])[1] oder (häufiger)[1][2] die Emaill ([e'maljə], [e'maɪ] oder [e'ma:j]);[2] von französisch émail, von altfränkisch *smalt, verwandt mit schmelzen;[3] auch als Schmelzglas[4] oder Schmelzwerk[5] zu finden) bezeichnet eine Masse anorganischer Zusammensetzung, meist aus Silikaten und Oxiden bestehend, die durch Schmelzen, Fritten oder Sintern (was einen kurz vor dem Zusammenschmelzen abgebrochenen Schmelzvorgang bedeutet) in meist glasig erstarrter Form hergestellt wird. Diese Masse wird, manchmal mit Zusätzen, in der Regel in einer oder mehreren Schichten auf ein Trägermaterial aufgebracht und bei hohen Temperaturen und kurzer Brenndauer geschmolzen, wobei meist ein Überzug des Trägermaterials angestrebt wird. Email kommt auf Metall oder Glas als Trägermaterial zum Einsatz.

Grunddaten

Material/Technik: Emaill, Metall
Maße: H: 5,7 cm; D: 20 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	
	wo	Hammerschmiede (Lahr-Reichenbach)
Hergestellt	wann	20. Jahrhundert
	wer	

wo

Schlagworte

- Geschirr (Hausrat)
- Küche
- Mahlzeit
- Schüssel